Drucksachen-Nr.: 6193/2020-2025

Herrn Bezirksbürgermeister Bartels
Bezirksvertretung Jöllenbeck
Amtsstraße 13
33739 Bielefeld

[redacted]

[redacted]

33739 Bielefeld

[redacted]

[redacted]

Bielefeld, den 15.05.2023

Betreff: Antrag gem. § 24 GO NRW zur Geschwindigkeitsreduzierung auf der Beckendorfstraße

Sehr geehrter Herr Bartels,

Mein Antrag zur Geschwindigkeitsreduzierung ist unter anderem auf den tragischen und tödlichen Unfall am 20.April 2023 an der Beckendorfstraße zurückzuführen.

Ich befahre seit Jahren täglich ein Teilstück der Beckendorfstraße. Täglich fahre ich mit einem unguten Gefühl, denn auf einem Teilstück der Beckendorfstrasse (Ortausgang Jöllenbeck kurz nach der Verkehrsinsel zum Wohngebiet Glauchauerstraße/Tiesloh bis kurz vor die scharfe Rechtskurve auf Höhe des „Schulzes Hof“) ist eine Geschwindigkeit von schnellen 100 km/h erlaubt.

Es kam in den Jahren zu vielen haarsträubenden Situationen. Meines Erachtens gibt es mehrere Gründe um auf diesem Teilstück von circa 500-600m eine Geschwindigkeitsbegrenzung zu veranlassen.

Im Folgenden werde ich einige Gründe auflisten:

- Die Straße gibt, sowohl von der Fahrbahnbeschaffenheit als auch von der Fahrbahnbreite, aus meiner Sicht keine Rechtfertigung für eine Geschwindigkeit von 100km/h. Kommt einem beispielsweise ein großer Traktor oder ein LKW entgegen, muss abgebremst werden, da die Straße (auch aufgrund der schief wachsenden Bäume) nicht breit genug ist, um mit höherer Geschwindigkeit sicher aneinander vorbeizufahren. Leider gibt es Autofahrer, welche darauf keine Rücksicht nehmen.
- Aufgrund der oben genannten Gründe fahren einige keine 100km/h, da dies nicht zur Fahrbahn passt. Des Öfteren ist es mir schon passiert, dass mich Autos (meist Richtung Schröttinghausen fahrend) „noch schnell“ vor der Kurve überholen wollten um nicht bis nach Schröttinghausen hinter einer „lahmen Schnecke“ zu fahren. Hierbei kam es schon zu haarsträubenden Überholmanövern, bei welchen schlimme Unfälle hätten passieren können, wenn nicht alle „unbeteiligt Beteiligten“ stark abgebremst hätten. Zudem fährt bei mir immer die Angst mit, dass mir auf der engen Straße bei einem Überholmanöver ein Fahrzeug entgegenkommt, denn:
- Eine Ausweichmöglichkeit, wie einen Graben oder ein Feld gibt es im Extremfall nicht.

Kommt mir jemand entgegen, bleibt mir die Wahl zwischen einem Frontalzusammenstoß oder einem Baum am Straßenrand.

- Autofahrer beschleunigen oft schon innerorts in Jöllenbeck nach der Linkskurve (Firma Drehkopf) und fahren somit schon mit stark erhöhter Geschwindigkeit an der Verkehrsinsel vorbei. Viele Kinder und Wanderer nutzen diesen Übergang um von der Glauchauerstraße in den Tiesloh (oder umgekehrt) zu gelangen und sind ebenfalls der erhöhten Geschwindigkeit ausgesetzt.
- Auf dem unteren Teilstück der Beckendorfstraße liegen vier Bauernhöfe (Dreekmann, Schulze, Fehse, Vahle). Zwei dieser Bauernhöfe werden landschaftlich genutzt und somit fahren einige Male am Tag landwirtschaftliche Fahrzeuge aus den Einfahrten oder den Feldwegen auf die Straße. Auch diese Situationen sind nicht immer ungefährlich, zumal ein Großteil der Autofahrer vor der scharfen Rechtskurve auf Höhe der Bauernhöfe nicht auf 50km/h abbremsen.
- Auch mit Pferden kam es schon zu gefährlichen Situationen, da (wie oben beschrieben) viele Autofahrer in der Kurve nicht auf die vorgegebene Geschwindigkeit abbremsen und oft zu spät Menschen mit Pferden oder auch Wanderer entdecken, welche auf Höhe der Höfe Dreekmann/Vahle die Straße überqueren.
- Das „Radfahren“ auf dem Teilstück der Beckendorfstraße ist lebensgefährlich. Kommen sich zwei Autos entgegen, ist für den Radfahrenden kein Platz mehr. Sicherheitsabstände werden nicht eingehalten. Vielleicht wäre es auch eine Überlegung, die Beckendorfstraße mit einem Radweg auszustatten?
- In den fast 20 Jahren, in welchen mein Pferd auf dem Hof Vahle steht, gab es etliche Unfälle in der scharfen Rechtkurve vor dem Reiterhof, alle wegen überhöhter Geschwindigkeit. Leider sind nicht alle Unfälle (Alleinunfälle) polizeilich bekannt. Zum Glück gab es „nur“ Blechschäden und keine Personenschäden.
- Im letzten Punkt möchte ich gerne auch auf das Thema „Umwelt“ eingehen. Wie effektiv ist es, zwischen dem Ortsausgang Jöllenbeck (50km/h) für 500-600m auf 100km/h zu beschleunigen, um kurz danach wieder auf 50km/h abzubremsen?!?

Ich fordere Sie mit diesem Antrag auf, über eine Entschärfung und somit über eine Geschwindigkeitsreduziereung auf dem Teilstück der Beckendorfstraße nachzudenken.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen,

[redacted]